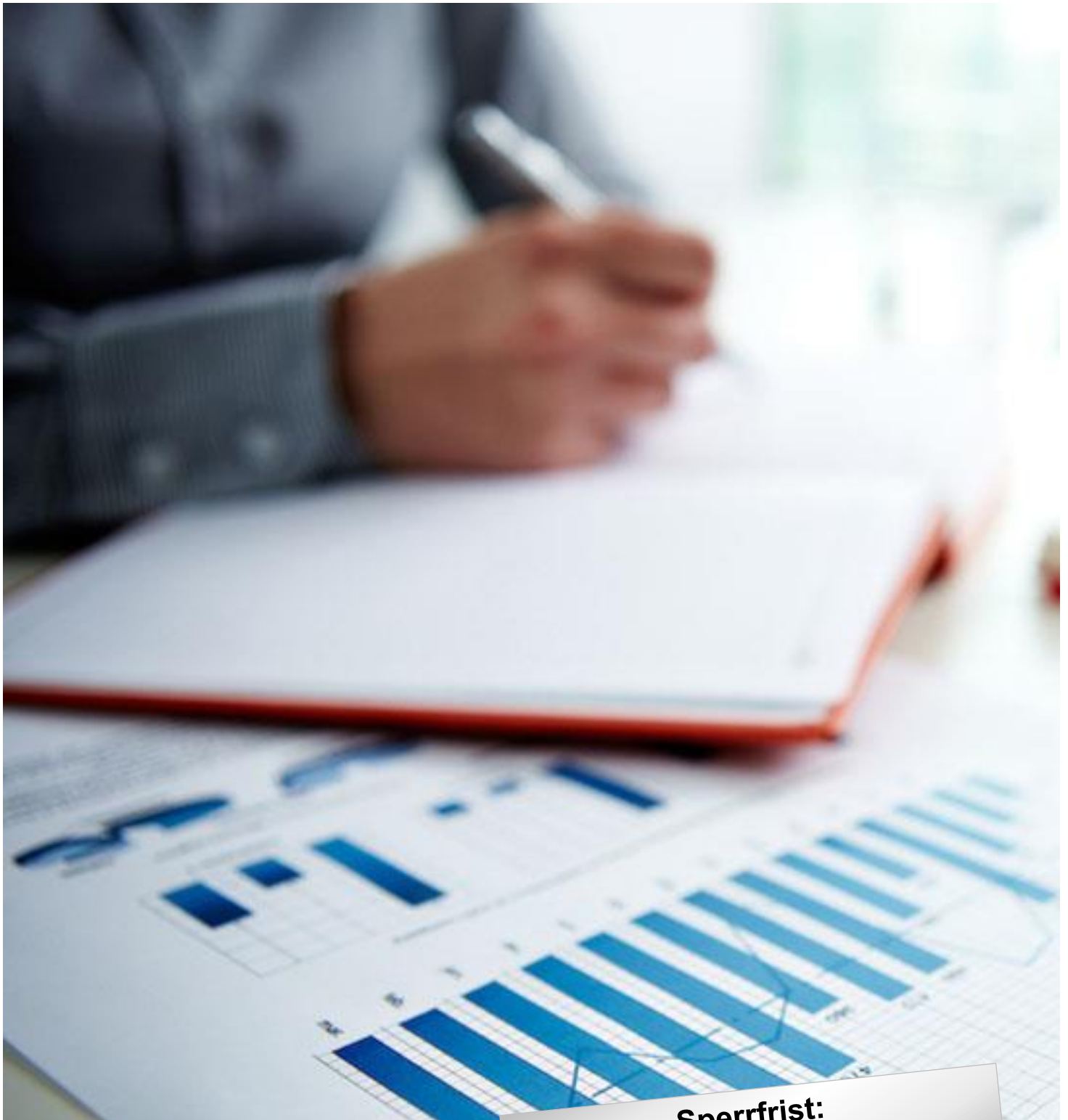


Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Ennepe-Ruhr-Kreis
März 2018



**Sperrfrist:
29.03.2018, 09:55 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsmonat:	März 2018
Erstellungsdatum:	26.03.2018
Hinweise:	Sperrfrist: 29.03.2018, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	27.04.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2018.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Konzeption der Statistik über Berufsausbildungsstellen weiterentwickelt. Dies führt zu qualitativen Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen, die den Ausbildungsmarkt präziser abbilden. Mit der Umstellung zum Jahresbeginn 2018 wurden die Daten rückwirkend bis einschließlich Berichtsjahr 2006/2007 revidiert und um verfeinerte statistische Auswertungsmöglichkeiten ergänzt. Für das Bundesgebiet ergibt sich nunmehr zum Abschluss des abgelaufenen Berichtsjahres 2016/2017 ein leichter Rückgang der gemeldeten Berufsausbildungsstellen gegenüber bisher publizierten Ergebnissen um 0,9 % auf 545.000. Die Anzahl der am 30.9. unbesetzten Berufsausbildungsstellen änderte sich praktisch nicht (+0,1 % auf 49.000).

Ausführliche Informationen der inhaltlichen Änderungen enthält der Methodenbericht „Weiterentwicklung der Berufsausbildungsstellen-Statistik“; die Auswirkungen der Revision werden beschrieben im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2018“. Zu den Methodenberichten im Internet:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte-Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

Revision der Beschäftigungsstatistik

Im Jahr 2016 waren aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Die revidierten Daten der Beschäftigungsstatistik wurden am 03.01.2018 veröffentlicht.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit schloss im Zuge dieser Revision zudem die seit längerer Zeit bestehende Lücke bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Merkmal Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) für den Zeitraum Januar 2011 bis September 2012. Angaben zu Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung stehen damit

Zum Methodenbericht „Revision der Beschäftigungsstatistik 2017“ mit ausführlichen Informationen im Internet:
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodenberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2018

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Ennepe-Ruhr-Kreis
 März 2018

Merkmale	Mrz 2018	Feb 2018	Jan 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2017		Feb 2017	Jan 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	20.156	20.304	20.503	-148	-0,7	-1.057	-5,0	-4,2	-3,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.261	10.483	10.663	-222	-2,1	-843	-7,6	-7,9	-6,4
56,5% Männer	5.794	5.918	5.972	-124	-2,1	-481	-7,7	-8,4	-7,2
43,5% Frauen	4.467	4.565	4.691	-98	-2,1	-362	-7,5	-7,3	-5,4
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	789	821	756	-32	-3,9	-63	-7,4	-5,0	-8,8
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	123	131	127	-8	-6,1	4	3,4	2,3	1,6
33,2% 50 Jahre und älter	3.407	3.481	3.518	-74	-2,1	-329	-8,8	-9,1	-10,4
20,9% dar. 55 Jahre und älter	2.149	2.199	2.221	-50	-2,3	-124	-5,5	-5,0	-6,6
34,8% Langzeitarbeitslose	3.570	3.648	3.729	-78	-2,1	-603	-14,5	-15,7	-14,7
9,0% Schwerbehinderte Menschen	921	944	926	-23	-2,4	-32	-3,4	-2,8	-7,2
28,2% Ausländer	2.889	2.882	2.952	7	0,2	-62	-2,1	-1,8	3,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.467	2.658	2.438	-191	-7,2	34	1,4	-6,7	-5,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	655	698	1.045	-43	-6,2	-50	-7,1	-11,0	-0,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	677	763	468	-86	-11,3	83	14,0	-	13,6
seit Jahresbeginn	7.563	5.096	2.438	x	x	-289	-3,7	-6,0	-5,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.687	2.827	2.083	-140	-5,0	-41	-1,5	-1,4	2,6
dar. in Erwerbstätigkeit	701	749	566	-48	-6,4	23	3,4	5,3	-0,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	712	736	390	-24	-3,3	-59	-7,7	-10,8	3,7
seit Jahresbeginn	7.597	4.910	2.083	x	x	-30	-0,4	0,2	2,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,1	6,2	6,3	x	x	x	6,5	6,7	6,7
dar. Männer	6,5	6,6	6,7	x	x	x	7,0	7,2	7,2
Frauen	5,6	5,7	5,9	x	x	x	6,0	6,1	6,2
15 bis unter 25 Jahre	5,0	5,2	4,8	x	x	x	5,2	5,3	5,1
15 bis unter 20 Jahre	3,1	3,3	3,2	x	x	x	3,0	3,2	3,1
50 bis unter 65 Jahre	5,5	5,6	5,7	x	x	x	6,2	6,4	6,6
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,2	6,3	x	x	x	6,6	6,8	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,6	6,8	6,9	x	x	x	7,2	7,3	7,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	13.044	13.264	13.290	-220	-1,7	-1.060	-7,5	-7,2	-6,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	15.882	16.091	16.058	-209	-1,3	-718	-4,3	-2,8	-1,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.015	16.221	16.191	-206	-1,3	-702	-4,2	-2,7	-1,6
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,4	9,3	x	x	x	9,6	9,6	9,5
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.904	3.169	3.242	-265	-8,4	-431	-12,9	-8,8	-7,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19.481	19.370	19.364	111	0,6	-150	-0,8	-0,8	0,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.633	7.597	7.556	36	0,5	345	4,7	5,7	5,7
Bedarfsgemeinschaften	14.404	14.384	14.388	20	0,1	-184	-1,3	-1,0	0,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	613	740	591	-127	-17,2	-134	-17,9	6,3	0,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.944	1.331	591	x	x	-89	-4,4	3,5	0,2
Bestand	2.704	2.583	2.642	121	4,7	449	19,9	22,5	30,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Ennepe-Ruhr-Kreis
 März 2018

Merkmale	Mrz 2018	Feb 2018	Jan 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2017		Feb 2017	Jan 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.914	6.005	6.061	-91	-1,5	-1.046	-15,0	-15,1	-14,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.380	3.604	3.660	-224	-6,2	-263	-7,2	-5,9	-5,3
57,7% Männer	1.950	2.080	2.085	-130	-6,3	-213	-9,8	-8,9	-8,9
42,3% Frauen	1.430	1.524	1.575	-94	-6,2	-50	-3,4	-1,6	-0,2
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	325	379	304	-54	-14,2	-76	-19,0	-13,5	-22,4
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	38	38	34	-	-	4	11,8	5,6	17,2
45,3% 50 Jahre und älter	1.532	1.587	1.597	-55	-3,5	-90	-5,5	-4,2	-7,0
34,1% dar. 55 Jahre und älter	1.153	1.204	1.207	-51	-4,2	-45	-3,8	-1,3	-4,3
15,9% Langzeitarbeitslose	538	554	569	-16	-2,9	-3	-0,6	-2,8	-2,2
12,7% Schwerbehinderte Menschen	430	455	449	-25	-5,5	-2	-0,5	2,5	-3,9
14,9% Ausländer	503	529	542	-26	-4,9	-39	-7,2	-5,4	-4,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	920	1.114	1.102	-194	-17,4	-59	-6,0	-12,9	-13,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	454	498	752	-44	-8,8	-40	-8,1	-11,1	-4,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	222	337	153	-115	-34,1	-33	-12,9	-17,4	-19,5
seit Jahresbeginn	3.136	2.216	1.102	x	x	-394	-11,2	-13,1	-13,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.138	1.130	841	8	0,7	-11	-1,0	-12,1	-4,1
dar. in Erwerbstätigkeit	436	467	344	-31	-6,6	7	1,6	0,6	0,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	283	251	130	32	12,7	-32	-10,2	-29,9	-22,6
seit Jahresbeginn	3.109	1.971	841	x	x	-203	-6,1	-8,9	-4,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,1	2,2	x	x	x	2,1	2,3	2,3
dar. Männer	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,5	2,6
Frauen	1,8	1,9	2,0	x	x	x	1,8	1,9	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,4	1,9	x	x	x	2,5	2,7	2,4
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,6	x	x	x	2,7	2,8	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,4	3,4	x	x	x	3,5	3,6	3,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,4	2,5	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.623	3.817	3.855	-194	-5,1	-381	-9,5	-8,2	-7,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.290	4.436	4.497	-146	-3,3	-422	-9,0	-7,9	-6,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.411	4.554	4.618	-143	-3,1	-401	-8,3	-7,3	-5,5
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,6	2,7	x	x	x	2,8	2,8	2,8
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.904	3.169	3.242	-265	-8,4	-431	-12,9	-8,8	-7,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2018 und März 2018; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Ennepe-Ruhr-Kreis
 März 2018

Merkmale	Mrz 2018	Feb 2018	Jan 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	Mrz 2017		Feb 2017	Jan 2017	
absolut	in %	in %	in %							
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	14.242	14.299	14.442	-57	-0,4	-11	-0,1	1,3	2,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	6.881	6.879	7.003	2	0,0	-580	-7,8	-8,9	-7,0	
55,9% Männer	3.844	3.838	3.887	6	0,2	-268	-6,5	-8,1	-6,3	
44,1% Frauen	3.037	3.041	3.116	-4	-0,1	-312	-9,3	-10,0	-7,9	
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	464	442	452	22	5,0	13	2,9	3,8	3,4	
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	85	93	93	-8	-8,6	-	-	1,1	-3,1	
27,2% 50 Jahre und älter	1.875	1.894	1.921	-19	-1,0	-239	-11,3	-12,8	-13,1	
14,5% dar. 55 Jahre und älter	996	995	1.014	1	0,1	-79	-7,3	-9,0	-9,1	
44,1% Langzeitarbeitslose	3.032	3.094	3.160	-62	-2,0	-600	-16,5	-17,6	-16,6	
7,1% Schwerbehinderte Menschen	491	489	477	2	0,4	-30	-5,8	-7,2	-10,2	
34,7% Ausländer	2.386	2.353	2.410	33	1,4	-23	-1,0	-0,9	5,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.547	1.544	1.336	3	0,2	93	6,4	-1,7	3,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	201	200	293	1	0,5	-10	-4,7	-10,7	8,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	455	426	315	29	6,8	116	34,2	20,0	41,9	
seit Jahresbeginn	4.427	2.880	1.336	x	x	105	2,4	0,4	3,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.549	1.697	1.242	-148	-8,7	-30	-1,9	7,3	7,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	265	282	222	-17	-6,0	16	6,4	14,2	-1,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	429	485	260	-56	-11,5	-27	-5,9	3,9	25,0	
seit Jahresbeginn	4.488	2.939	1.242	x	x	173	4,0	7,4	7,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,1	4,1	x	x	x	4,4	4,4	4,4	
dar. Männer	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,6	4,7	4,6	
Frauen	3,8	3,8	3,9	x	x	x	4,2	4,2	4,2	
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,8	2,9	x	x	x	2,8	2,6	2,7	
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,4	2,4	x	x	x	2,1	2,3	2,4	
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	3,1	x	x	x	3,5	3,6	3,7	
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,9	2,9	x	x	x	3,2	3,2	3,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,5	4,5	x	x	x	4,8	4,9	4,9	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.420	9.447	9.434	-27	-0,3	-680	-6,7	-6,7	-5,7	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.592	11.655	11.560	-63	-0,5	-296	-2,5	-0,6	0,1	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.604	11.667	11.572	-63	-0,5	-301	-2,5	-0,7	0,0	
Unterbeschäftigungsquote	6,7	6,7	6,7	x	x	x	6,9	6,8	6,7	
Leistungsempfänger										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	19.481	19.370	19.364	111	0,6	-150	-0,8	-0,8	0,4	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	7.633	7.597	7.556	36	0,5	345	4,7	5,7	5,7	
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	14.404	14.384	14.388	20	0,1	-184	-1,3	-1,0	0,0	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2018 bis März 2018.

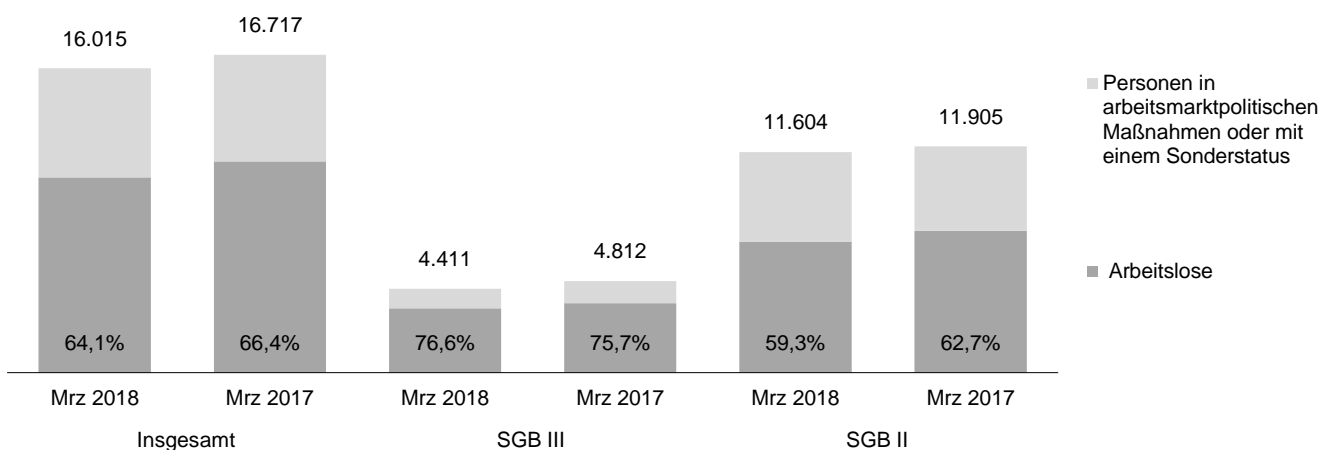
Komponenten der Unterbeschäftigung

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2018

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2017		Feb 2017	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	10.261	10.483	-222	-2,1	-843	-7,6	-7,9	-6,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	2.783	2.781	2	0,1	-217	-7,2	-4,1	-4,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.329	1.323	6	0,5	-299	-18,4	-14,3	-15,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.454	1.458	-4	-0,3	82	6,0	7,4	6,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	13.044	13.264	-220	-1,7	-1.060	-7,5	-7,2	-6,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.838	2.827	11	0,4	342	13,7	25,1	26,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	612	589	23	3,9	-55	-8,2	-7,7	0,2
Arbeitsgelegenheiten	440	430	10	2,3	8	1,9	4,9	0,3
Fremdförderung	1.181	1.242	-61	-4,9	226	23,7	44,9	49,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	44	44	-	-	-6	-12,0	-17,0	-14,5
Beschäftigungszuschuss	31	31	-	-	-11	-26,2	-27,9	-27,9
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	207	209	-2	-1,0	141	213,6	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	323	282	41	14,5	39	13,7	8,9	-3,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	15.882	16.091	-209	-1,3	-718	-4,3	-2,8	-1,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	133	130	3	2,3	16	13,7	10,2	19,8
Gründungszuschuss	121	118	3	2,5	21	21,0	19,2	30,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	12	12	-	-	-5	-29,4	-36,8	-33,3
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.015	16.221	-206	-1,3	-702	-4,2	-2,7	-1,6
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,4	x	x	x	9,6	9,6	9,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	64,1	64,6	x	x	x	66,4	68,3	69,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2018

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	3.380	3.604	-224	-6,2	-263	-7,2	-5,9	-5,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	243	213	30	14,1	-118	-32,7	-34,9	-33,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	243	213	30	14,1	-118	-32,7	-34,9	-33,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.623	3.817	-194	-5,1	-381	-9,5	-8,2	-7,3	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	667	619	48	7,8	-41	-5,8	-5,8	1,6	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	478	458	20	4,4	-16	-3,2	-0,9	11,8	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	75	68	7	10,3	-28	-27,2	-26,9	-22,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	114	93	21	22,6	3	2,7	-8,8	-16,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.290	4.436	-146	-3,3	-422	-9,0	-7,9	-6,2	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	121	118	3	2,5	21	21,0	19,2	30,1	
Gründungszuschuss	121	118	3	2,5	21	21,0	19,2	30,1	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.411	4.554	-143	-3,1	-401	-8,3	-7,3	-5,5	
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,6	x	x	x	2,8	2,8	2,8	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,6	79,1	x	x	x	75,7	78,0	79,1	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	6.881	6.879	2	0,0	-580	-7,8	-8,9	-7,0	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	2.539	2.568	-29	-1,1	-100	-3,8	-0,2	-1,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.085	1.110	-25	-2,3	-182	-14,4	-8,7	-11,2	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.454	1.458	-4	-0,3	82	6,0	7,4	6,4	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.420	9.447	-27	-0,3	-680	-6,7	-6,7	-5,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.171	2.209	-38	-1,7	383	21,4	37,8	37,1	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	134	132	2	1,5	-39	-22,5	-25,0	-27,5	
Arbeitsgelegenheiten	440	430	10	2,3	8	1,9	4,9	0,3	
Fremdförderung	1.106	1.174	-68	-5,8	254	29,8	53,7	57,9	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	44	44	-	-	-6	-12,0	-17,0	-14,5	
Beschäftigungszuschuss	31	31	-	-	-11	-26,2	-27,9	-27,9	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	207	209	-2	-1,0	141	213,6	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	209	189	20	10,6	36	20,8	20,4	6,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.592	11.655	-63	-0,5	-296	-2,5	-0,6	0,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	12	12	-	-	-5	-29,4	-36,8	-33,3	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	12	12	-	-	-5	-29,4	-36,8	-33,3	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.604	11.667	-63	-0,5	-301	-2,5	-0,7	0,0	
Unterbeschäftigungsquote	6,7	6,7	x	x	x	6,9	6,8	6,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	59,3	59,0	x	x	x	62,7	64,3	65,1	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

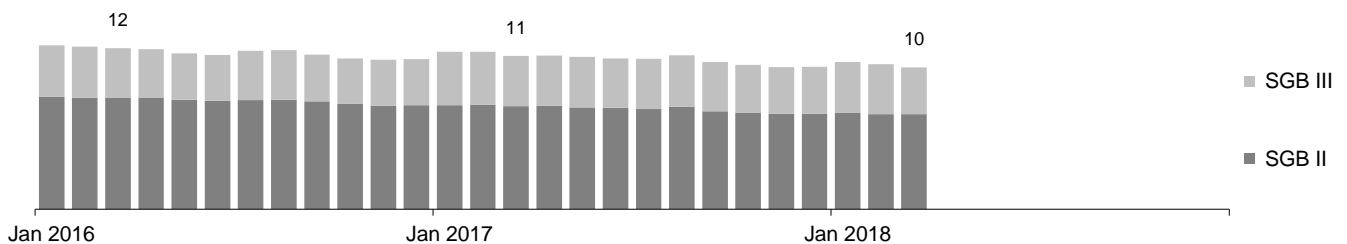
Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2018

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 222 auf 10.261 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 843 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 6,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 6,5% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.380, das sind 224 weniger als im Vormonat und 263 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 6.881 Arbeitslose, das ist ein Plus von 2 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2017 waren es 580 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 4,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	10.261	-222	-2,1	-843	-7,6	6,1	6,2	6,5
Männer	5.794	-124	-2,1	-481	-7,7	6,5	6,6	7,0
Frauen	4.467	-98	-2,1	-362	-7,5	5,6	5,7	6,0
15 bis unter 25 Jahre	789	-32	-3,9	-63	-7,4	5,0	5,2	5,2
15 bis unter 20 Jahre	123	-8	-6,1	4	3,4	3,1	3,3	3,0
50 Jahre und älter	3.407	-74	-2,1	-329	-8,8	5,5	5,6	6,2
55 Jahre und älter	2.149	-50	-2,3	-124	-5,5	6,1	6,2	6,6
Deutsche	7.353	-232	-3,1	-783	-9,6	4,7	4,9	5,2
Ausländer	2.889	7	0,2	-62	-2,1	x	x	x
Rechtskreis SGB III	3.380	-224	-6,2	-263	-7,2	2,0	2,1	2,1
Männer	1.950	-130	-6,3	-213	-9,8	2,2	2,3	2,4
Frauen	1.430	-94	-6,2	-50	-3,4	1,8	1,9	1,8
15 bis unter 25 Jahre	325	-54	-14,2	-76	-19,0	2,1	2,4	2,5
15 bis unter 20 Jahre	38	-	-	4	11,8	1,0	1,0	0,9
50 Jahre und älter	1.532	-55	-3,5	-90	-5,5	2,5	2,6	2,7
55 Jahre und älter	1.153	-51	-4,2	-45	-3,8	3,2	3,4	3,5
Deutsche	2.877	-198	-6,4	-223	-7,2	1,9	2,0	2,0
Ausländer	503	-26	-4,9	-39	-7,2	x	x	x
Rechtskreis SGB II	6.881	2	0,0	-580	-7,8	4,1	4,1	4,4
Männer	3.844	6	0,2	-268	-6,5	4,3	4,3	4,6
Frauen	3.037	-4	-0,1	-312	-9,3	3,8	3,8	4,2
15 bis unter 25 Jahre	464	22	5,0	13	2,9	2,9	2,8	2,8
15 bis unter 20 Jahre	85	-8	-8,6	-	-	2,2	2,4	2,1
50 Jahre und älter	1.875	-19	-1,0	-239	-11,3	3,1	3,1	3,5
55 Jahre und älter	996	1	0,1	-79	-7,3	2,8	2,9	3,2
Deutsche	4.476	-34	-0,8	-560	-11,1	2,9	2,9	3,2
Ausländer	2.386	33	1,4	-23	-1,0	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

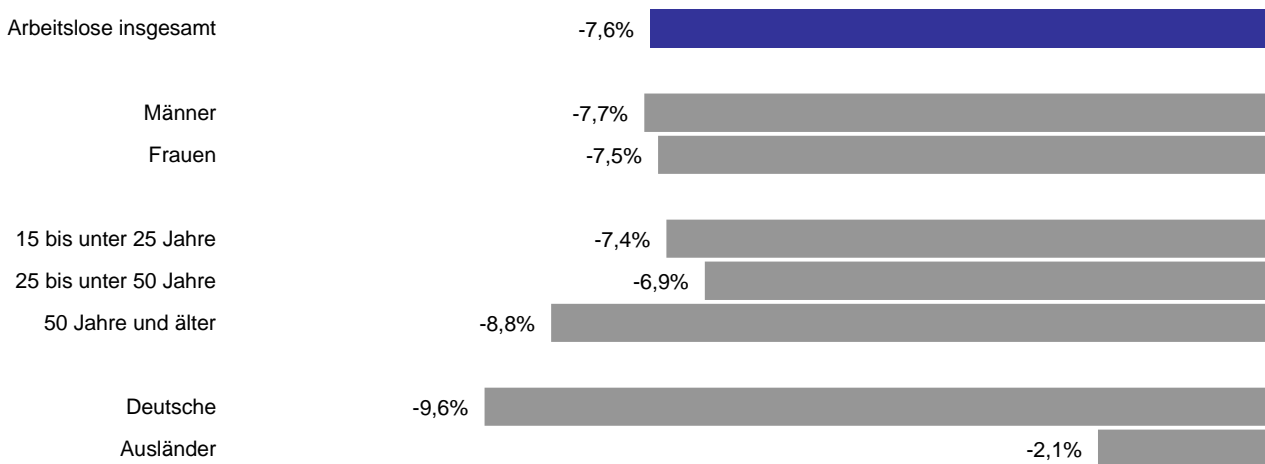
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Ennepe-Ruhr-Kreis

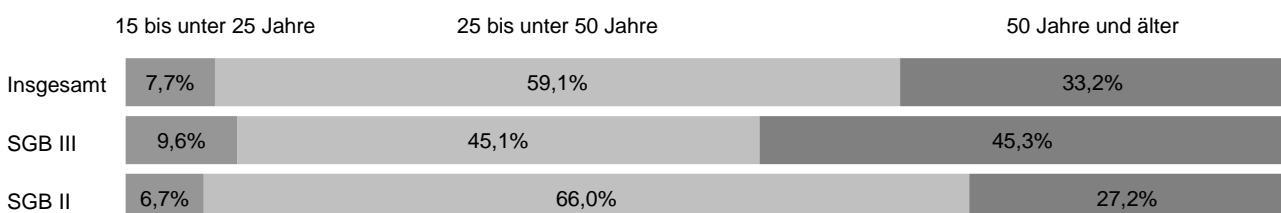
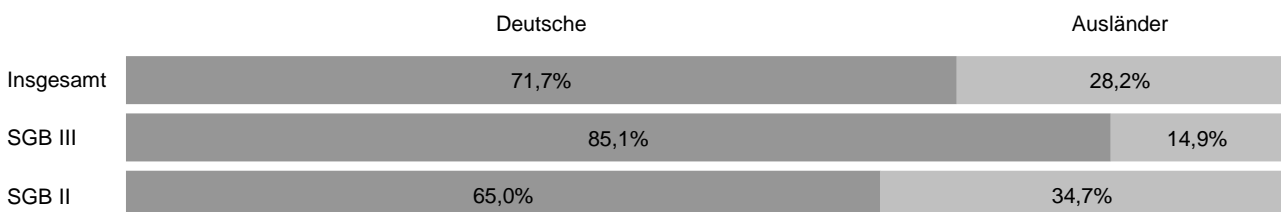
März 2018

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von –10% bei Deutschen bis –2% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



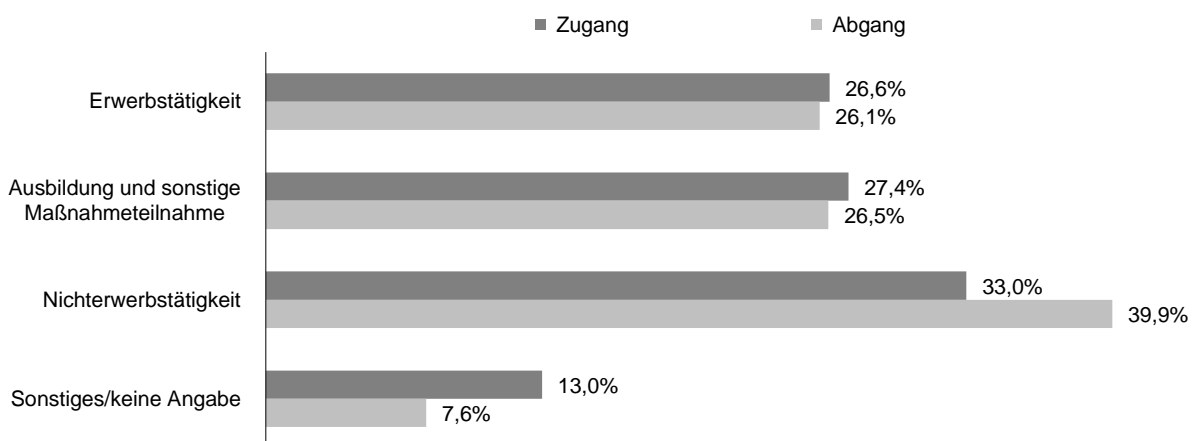
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2018

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 2.467 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 34 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.687 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 41 weniger als im März 2017. Seit Jahresbeginn gab es 7.563 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 289 Meldungen. Dem gegenüber stehen 7.597 Abmeldungen von Arbeitslosen (-30). Im März meldeten sich 655 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 50 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 701 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 23 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



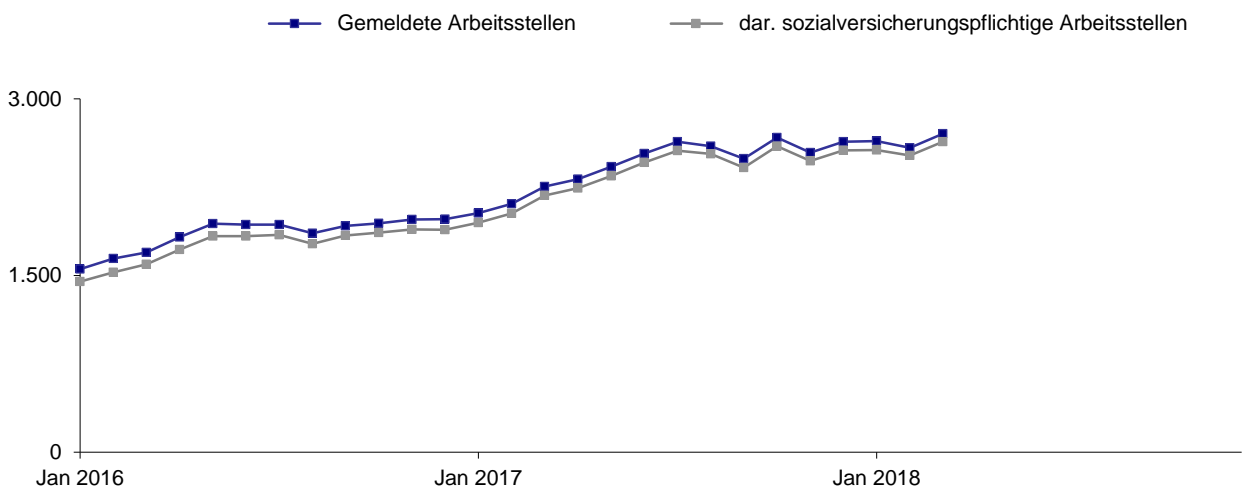
Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.467	-191	-7,2	34	1,4	7.563	-289	-3,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	655	-43	-6,2	-50	-7,1	2.398	-145	-5,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	556	-75	-11,9	-56	-9,2	2.087	-127	-5,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	74	29	64,4	7	10,4	243	2	0,8
Selbständigkeit	21	1	5,0	1	5,0	62	-12	-16,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	677	-86	-11,3	83	14,0	1.908	139	7,9
Nichterwerbstätigkeit	814	-64	-7,3	137	20,2	2.337	118	5,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	683	-76	-10,0	119	21,1	1.938	126	7,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	82	10	13,9	12	17,1	249	-6	-2,4
Sonstiges/keine Angabe	321	2	0,6	-136	-29,8	920	-401	-30,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.687	-140	-5,0	-41	-1,5	7.597	-30	-0,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	701	-48	-6,4	23	3,4	2.016	60	3,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	600	-35	-5,5	37	6,6	1.689	99	6,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	71	-2	-2,7	-3	-4,1	219	-15	-6,4
Selbständigkeit	29	-11	-27,5	-9	-23,7	106	-22	-17,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	712	-24	-3,3	-59	-7,7	1.838	-134	-6,8
Nichterwerbstätigkeit	1.071	-54	-4,8	104	10,8	3.063	342	12,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	747	-31	-4,0	97	14,9	2.026	146	7,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	264	-8	-2,9	5	1,9	816	190	30,4
Sonstiges/keine Angabe	203	-14	-6,5	-109	-34,9	680	-298	-30,5

Gemeldete Arbeitsstellen

Ennepe-Ruhr-Kreis
März 2018

Im März waren 2.704 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 121. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 449 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 613 neue Arbeitsstellen, das waren 134 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 1.944 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 89 oder 4%. Im März wurden 497 Arbeitsstellen abgemeldet, 122 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 1.872 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 93 oder 5%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	613	-127	-17,2	-134	-17,9	1.944	-89	-4,4
dar. sofort zu besetzen	331	-115	-25,8	-37	-10,1	1.068	-31	-2,8
sozialversicherungspflichtig	605	-125	-17,1	-127	-17,3	1.921	-70	-3,5
dar. sofort zu besetzen	328	-115	-26,0	-32	-8,9	1.059	-17	-1,6
Bestand	2.704	121	4,7	449	19,9	2.643	511	24,0
dar. sofort zu besetzen	2.533	105	4,3	512	25,3	2.475	538	27,8
sozialversicherungspflichtig	2.637	119	4,7	459	21,1	2.574	522	25,5
dar. sofort zu besetzen	2.470	107	4,5	523	26,9	2.407	546	29,3
Abgang	497	-287	-36,6	-122	-19,7	1.872	93	5,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	490	-272	-35,7	-110	-18,3	1.839	112	6,5

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

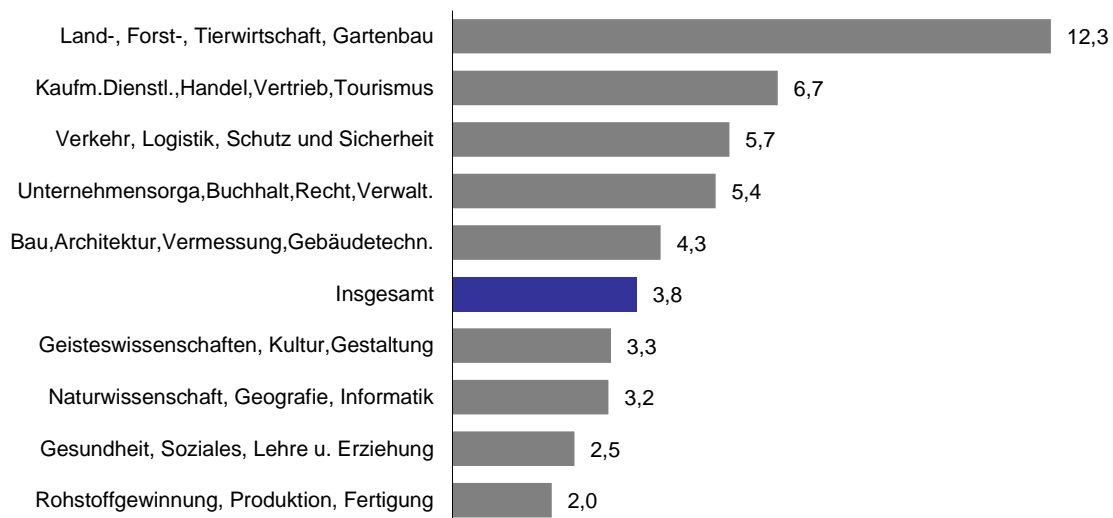
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2018

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2018 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2018	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.261	100	-222	-2,1	-843	-7,6
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	530	5,2	-22	-4,0	-53	-9,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.081	20,3	-83	-3,8	-338	-14,0
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	746	7,3	-5	-0,7	2	0,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	180	1,8	-4	-2,2	-9	-4,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.591	25,3	36	1,4	-144	-5,3
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	1.461	14,2	-79	-5,1	-156	-9,6
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	1.057	10,3	-32	-2,9	-49	-4,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	1.249	12,2	-22	-1,7	-27	-2,1
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	160	1,6	8	5,3	-18	-10,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	206	2,0	-19	-8,4	-51	-19,8
Gemeldete Arbeitsstellen	2.704	100	121	4,7	449	19,9
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	43	1,6	16	59,3	4	10,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.018	37,6	42	4,3	292	40,2
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	174	6,4	14	8,8	11	6,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	56	2,1	10	21,7	-5	-8,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	454	16,8	31	7,3	72	18,8
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	218	8,1	-5	-2,2	13	6,3
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	195	7,2	21	12,1	5	2,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	497	18,4	-8	-1,6	36	7,8
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	49	1,8	-	-	21	75,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

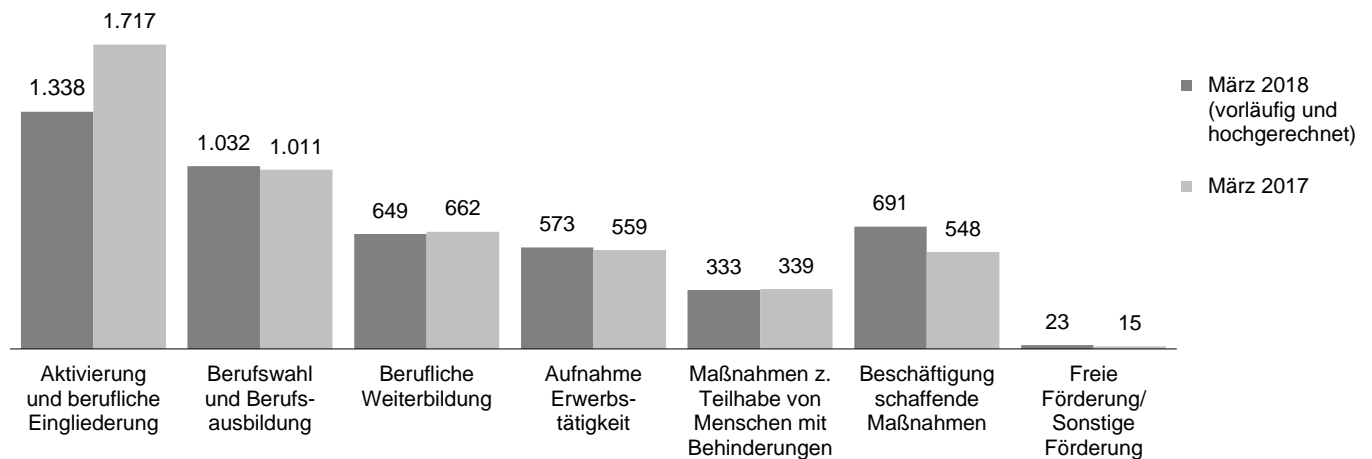
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2018

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.067	110	11,5	-190	-15,1	2.658	-645	-19,5
Berufswahl und Berufsausbildung	52	-9	-14,8	-26	-33,3	143	-50	-25,9
Berufliche Weiterbildung	89	-19	-17,6	-8	-8,2	242	-55	-18,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	104	2	2,0	9	9,5	283	17	6,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	15	-23	-60,5	-7	-31,8	72	-3	-4,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	87	-3	-3,3	-77	-47,0	559	-68	-10,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	6	3	100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.338	3	0,2	-379	-22,1	1.287	-319	-19,8
Berufswahl und Berufsausbildung	1.032	-9	-0,9	21	2,1	1.055	49	4,8
Berufliche Weiterbildung	649	26	4,2	-13	-2,0	634	-0	-0,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	573	29	5,3	14	2,5	546	18	3,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	333	-2	-0,6	-6	-1,8	339	-3	-1,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	691	8	1,2	143	26,1	673	188	38,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	23	1	4,5	8	53,3	23	9	61,9
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	647	153	31,0	-84	-11,5	1.813	-370	-16,9
Berufswahl und Berufsausbildung	65	-49	-43,0	22	51,2	215	21	10,8
Berufliche Weiterbildung	63	-52	-45,2	-18	-22,2	232	-26	-10,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	58	-19	-24,7	-3	-4,9	269	35	15,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	11	-29	-72,5	-5	-31,3	72	5	7,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	80	26	48,1	4	5,3	547	9	1,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	3	3	x

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Ausbildungsstellenmarkt

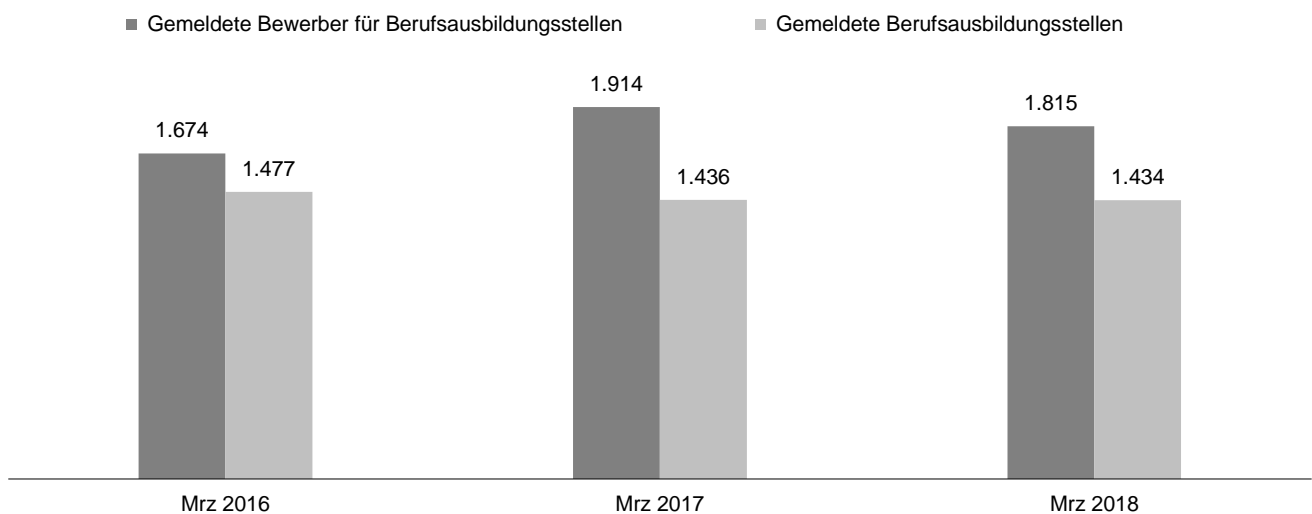
Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2018

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamen Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.815 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 5,2% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es - gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert - bis März 1.434 Meldungen für Berufsausbildungsstellen (-0,1%). Ende März waren 949 Bewerber noch unversorgt und 952 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (-11,2%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war größer (+2,9%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾³⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes ³⁾	2017/2018	Veränderung gegenüber Vorjahr		2016/2017	2015/2016
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.815	-99	-5,2	1.914	1.674
versorgte Bewerber	866	21	2,5	845	749
einmündende Bewerber	281	-44	-13,5	325	286
andere ehemalige Bewerber	254	-54	-17,5	308	252
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	331	119	56,1	212	211
unversorgte Bewerber	949	-120	-11,2	1.069	925
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.434	-2	-0,1	1.436	1.477
betriebliche Ausbildungsstellen	1.425	-7	-0,5	1.432	1.462
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	9	5	125,0	4	15
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	952	27	2,9	925	915
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,79	x	x	0,75	0,88
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,00	x	x	0,87	0,99

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

3) Bei Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Ennepe-Ruhr-Kreis

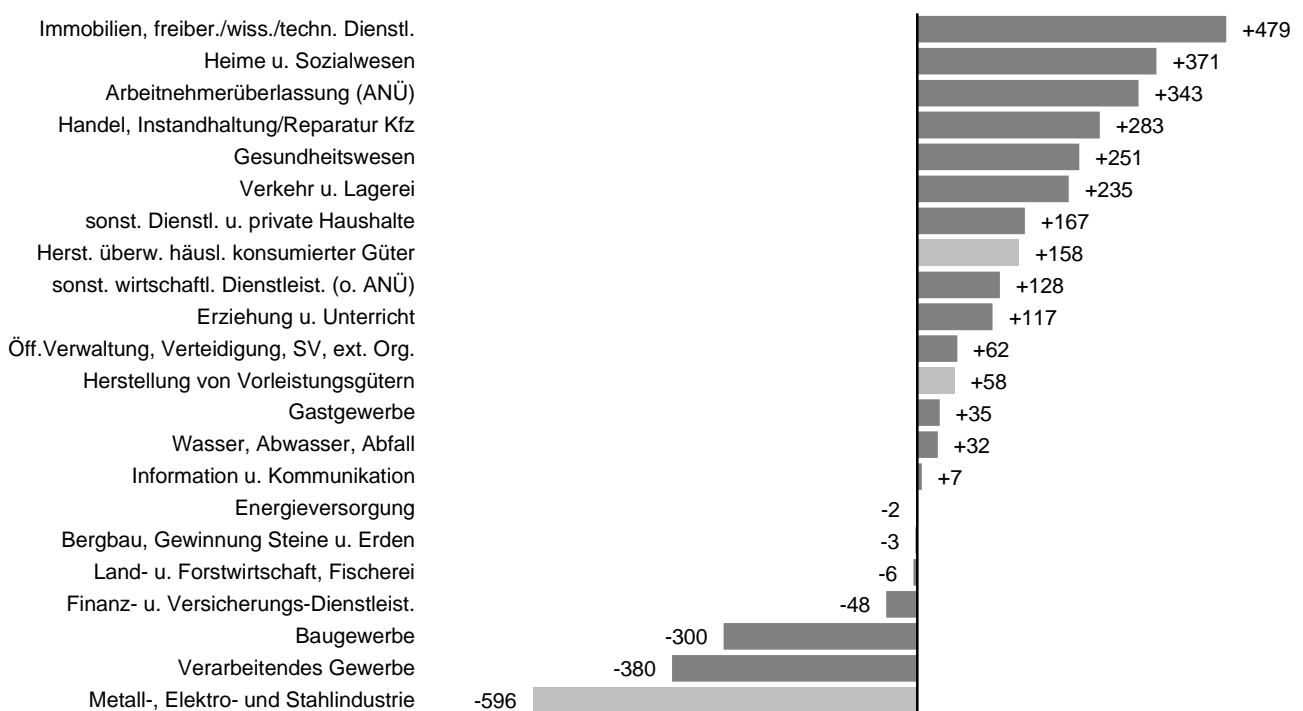
September 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2017, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 107.605. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.770 oder 1,7%, nach +1.484 oder +1,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+479 oder +10,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-596 oder -2,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2017



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2017 / Sep 2016	
	Sep 2017	Jun 2017	Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	107.605	105.643	105.555	105.518	105.835	1.770	1,7
56,8% Männer	61.152	59.934	59.882	59.887	60.313	839	1,4
43,2% Frauen	46.453	45.709	45.673	45.631	45.522	931	2,0
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	10.459	9.277	9.680	10.099	10.424	35	0,3
69,0% 25 bis unter 55 Jahre	74.252	73.793	73.771	73.632	73.837	415	0,6
20,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	22.024	21.691	21.230	20.926	20.749	1.275	6,1
73,9% Vollzeit	79.568	77.827	78.149	78.370	78.875	693	0,9
26,1% Teilzeit	28.037	27.816	27.406	27.148	26.960	1.077	4,0
89,9% Deutsche	96.742	94.891	94.857	94.989	95.225	1.517	1,6
10,0% Ausländer	10.791	10.677	10.622	10.449	10.525	266	2,5

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ennepe-Ruhr-Kreis

Dezember 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	14.391	187	1,3
davon			
mit 1 Person	8.131	-5	-0,1
mit 2 Personen	2.692	-54	-2,0
mit 3 Personen	1.647	53	3,3
mit 4 Personen	1.074	80	8,0
mit 5 und mehr Personen	847	113	15,4
darunter			
Single-BG	8.119	-	-
Alleinerziehende-BG	2.590	-	-
Partner-BG ohne Kinder	1.166	-42	-3,5
Partner-BG mit Kindern	2.181	213	10,8
nicht zuordenbare BG	332	13	4,1
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	4.799	207	4,5
davon: mit 1 Kind	2.312	20	0,9
mit 2 Kindern	1.479	36	2,5
mit 3 und mehr Kindern	1.008	151	17,6
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	27.484	1.059	4,0
darunter			
Männer	13.808	594	4,5
Frauen	13.676	465	3,5
Leistungsberechtigte (LB)	27.128	1.074	4,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	26.994	1.089	4,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	19.371	409	2,2
darunter			
Männer	9.681	232	2,5
Frauen	9.690	177	1,9
davon			
unter 25 Jahre	3.678	170	4,8
25 bis unter 55 Jahre	12.252	106	0,9
55 Jahre und älter	3.441	133	4,0
darunter			
Deutsche	12.531	-630	-4,8
Ausländer	6.799	1.053	18,3
darunter			
Alleinerziehende	2.564	3	0,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	7.623	680	9,8
darunter			
unter 3 Jahre	1.651	237	16,8
3 bis unter 6 Jahre	1.570	149	10,5
6 bis unter 15 Jahre	4.093	297	7,8
über 15 Jahre	309	-3	-1,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	134	-15	-10,1
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	356	-15	-4,0
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	70	-14	-16,7
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	286	-1	-0,3

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

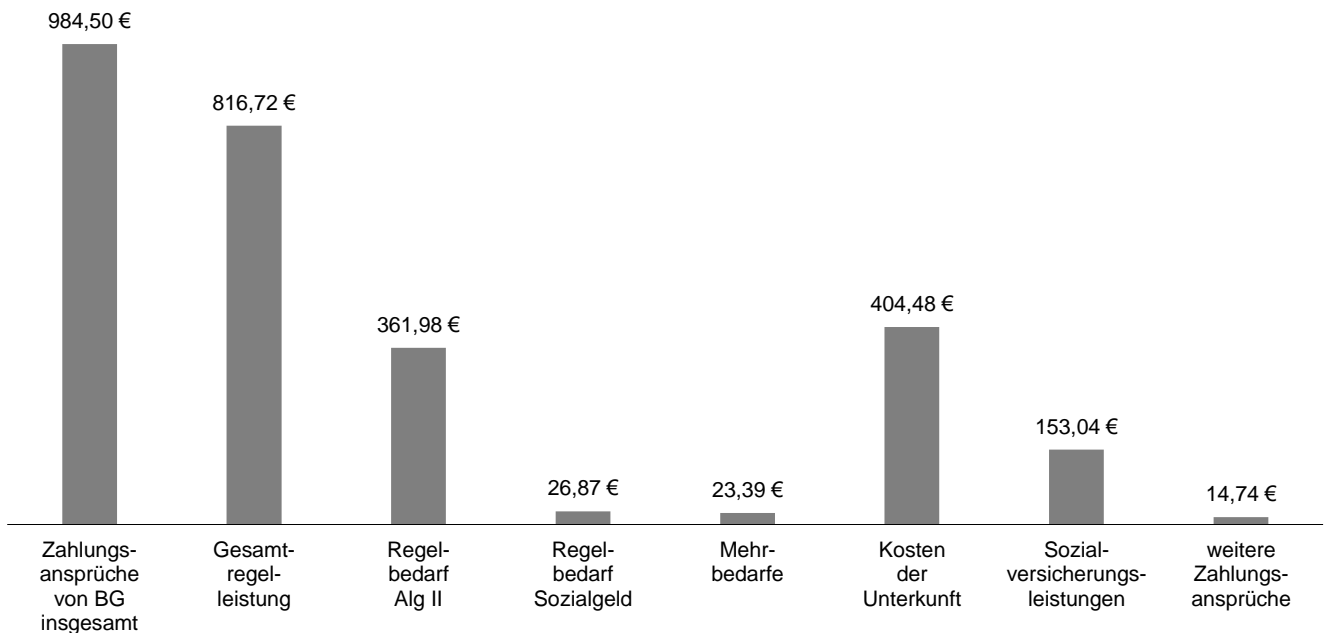
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ennepe-Ruhr-Kreis

Dezember 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	14.167.902	984	14.391	984
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	11.753.399	817	14.362	818
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	5.209.262	362	12.900	404
Regelbedarf Sozialgeld	386.743	27	2.512	154
Mehrbedarfe	336.566	23	5.623	60
Kosten der Unterkunft	5.820.828	404	13.870	420
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	5.684.077	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.202.394	153	14.195	155
weitere Zahlungsansprüche	212.109	15	-	-
sonstige Leistungen	187.374	13	-	-
unabweisbarer Bedarf	18.862	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	236	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	5.637	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderungen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Gesamtglossar](#)
[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.